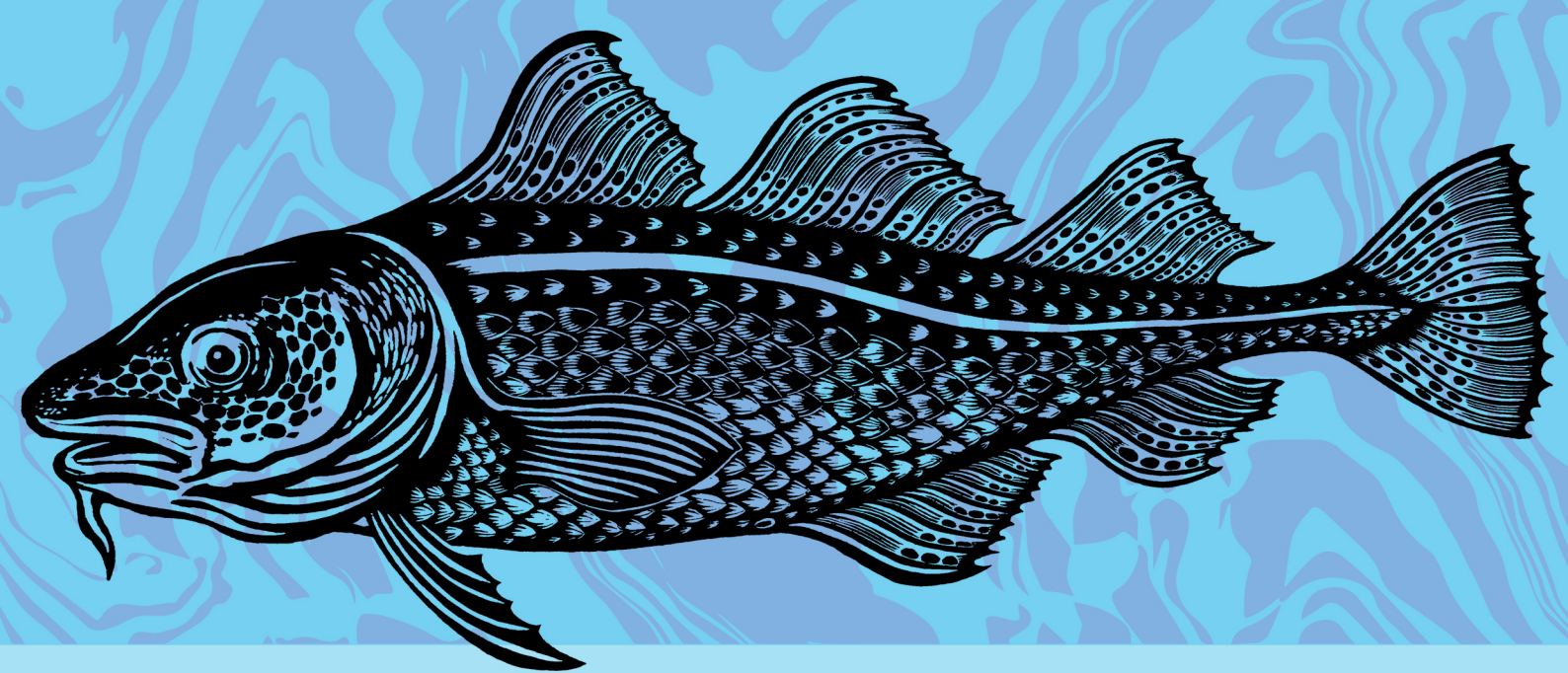




BERLIN IM OKTOBER 2019:

TAUSENDE REBELLIEREN GEGEN DAS AUSSTERBEN. SIE SIND EINGELADEN.

Am 7. Oktober wird Extinction Rebellion Deutschland in Berlin den "Aufstand gegen das Aussterben" einläuten - Ein Aufstand, um das Leben auf der Erde vor der weiteren Eskalation der Klima- und der ökologischen Krise zu beschützen, in der wir uns längst befinden. Damit sind wir nicht allein: Auch in Paris, London, Amsterdam, Sydney, New York und vielen anderen Städten auf der ganzen Welt werden Tausende Menschen auf die Straße gehen und gewaltfrei zivilen Ungehorsam leisten, weil sie nicht länger hinnehmen können, dass unsere derzeitige Lebensweise die Lebensgrundlage der gesamten Menschheit zerstört.

GEMÄSS ARTIKEL 20A UNSERER VERFASSUNG HAT DER STAAT DIE PFLICHT, IN VERANTWORTUNG FÜR KÜNFTIGE GENERATIONEN AUCH PFLANZEN UND TIERE ZU SCHÜTZEN.

Die Menschen hinter Extinction Rebellion haben die Hoffnung verloren, dass unser bestehendes politisches System dazu in der Lage ist, den Kollaps des planetaren Ökosystems zu verhindern. Seit Jahrzehnten wird trotz fundierter Empfehlungen und Warnungen von Wissenschaftler:innen, Jurist:innen, Aktivist:innen und Bürger:innen vor Klimaüberhitzung und massenhaftem Artensterben nicht genug getan, um für uns und alle folgenden Generationen eine sichere Zukunft zu schaffen. Seit Jahrzehnten fördern die Regierungen der Industrie- und Schwellenländer eine Politik, die sich finanziellen Interessen und vermeintlichen Sachzwängen eher verpflichtet fühlt, als dem Erhalt von Leben und der Beförderung von nachhaltigem Wohlergehen. Das zuletzt vom Klimakabinett vorgeschlagene "Klimapaket" erweitert diese traurige Entwicklung nur um ein weiteres Kapitel. Es ist ein druckfrischer Beleg dafür, dass die Bundesregierung nicht die Ambition mobilisieren kann, die durch die Tatenlosigkeit vergangener Legislaturperioden inzwischen notwendig geworden ist. Mit dieser Feststellung wollen wir keinem Individuum die Schuld an unserer Situation zusprechen. Vielmehr drängt sich nach Dekaden der kollektiven Vertagung die Gewissheit auf, dass strukturelle Mängel unseres politischen Systems ein fester Bestandteil der Krise sind, in der wir uns heute befinden. Reaktionen aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft lassen zugleich keinen Zweifel daran, dass der gesellschaftliche Transformationsprozess schon sehr viel weiter fortgeschritten ist.

WIE KÖNNEN WIR DIESEN GESELLSCHAFTLICHEN MUT IN POLITISCHEN MUT ÜBERSETZEN?



**extinction
rebellion**



EXTINCTION REBELLION FORDERT ZU DIESEM ZWECK DIE EINBERUFUNG EINES ORGANS, DAS INFORMIERTE UND DEMOKRATISCHE, LANGFRISTIG GEDACHTE UND GEMEINWOHLORIENTIERTE LÖSUNGSANSÄTZE ENTWICKELN KANN: **EINE BÜRGER:INNENVERSAMMLUNG. NACH DER LEITIDEE DER DELIBERATIVEN DEMOKRATIE SOLL SIE EINEN PROZESS ERMÖGLICHEN, DER UNSEREM BESTEHENDEN POLITISCHEN SYSTEM MEHR DEMOKRATIE, MEHR PARTIZIPATION UND MEHR POLITISCHE HANDLUNGSFÄHIGKEIT VERSPRICHT.**

Bis es so weit ist, erachten wir es als unsere Pflicht, Verantwortung zu übernehmen und von unserem Recht auf zivilen Widerstand Gebrauch zu machen. Wir sehen keine andere Möglichkeit mehr, um das einzufordern, was eigentlich selbstverständlich sein sollte. Es bereitet uns keine Freude, als normale Bürger:innen jeden Alters – in Schulpflicht oder Studium, mit Jobs, Familien, Enkelkindern – gezwungen zu sein, uns aufzulehnen. Wir bitten alle Betroffenen für die Störung des Alltags in Berlin um Entschuldigung. Aber wir sind, jede auf ihre eigene Weise, zu dem Entschluss gekommen, dass es unsere moralische Pflicht ist, Widerstand gegen die zunehmend irreversible Zerstörung von Lebensgrundlagen zu leisten. Wir tun dies in Solidarität mit Menschen auf der ganzen Welt, für die junge Generation und kommende Generationen, die die Erde von uns erben werden. Ab dem 7. Oktober besetzen wir den öffentlichen Raum Berlins an mehreren Orten zugleich – als Symbol für die Disruptionen, die bereits unumkehrbarer Teil unserer Zukunftsaussichten geworden sind und in Gedanken an jene Menschen, die längst mit den Folgen von Extremwetter, Dürren, Hitzewellen, Nahrungsmittelengpässen und dem steigenden Meeresspiegel leben müssen.

WIR ARTIKULIEREN DREI FORDERUNGEN AN DIE BUNDESREGIERUNG. UNSERE GEWALTFREIE REBELLION WIRD NICHT AUFHÖREN, BIS DIESE FORDERUNGEN ERFÜLLT SIND:

- 1.** Die Regierung muss die existenzielle Bedrohung der ökologischen Krise offenlegen und den Klimanotstand ausrufen. Alle politischen Entscheidungen, die der Bewältigung der Klimakrise entgegenstehen, werden revidiert. Die Regierung, die Medien und alle anderen gesellschaftlichen Institutionen müssen kommunizieren, wie dringend notwendig ein Umsteuern ist und was jeder Einzelne, jede Gemeinde und jedes Unternehmen dazu beitragen kann.
- 2.** Die Regierung muss jetzt handeln, um die vom Menschen verursachten Treibhausgas-Emissionen bis 2025 auf Netto-Null zu senken. Das Artensterben muss gestoppt werden und der ökologische Raubbau mit allen Mitteln eingedämmt und – wenn möglich – wieder rückgängig gemacht werden. Zentrales Ziel der Gesellschaft ist in Zukunft, das Klima und die Ökosysteme der Erde so zu stabilisieren, dass sie allen Menschen und allen Arten ein sicheres Zuhause bietet.



**extinction
rebellion**



3. Die Regierung muss eine Bürger:innenversammlung für die notwendigen Maßnahmen gegen die ökologische Katastrophe und für Klimagerechtigkeit einberufen. Darin beraten und entscheiden zufällig ausgewählte Bürger:innen darüber, wie die oben genannten Ziele erreicht werden können. Sie werden dabei von Expert:innen unterstützt. Durch die zufällige Auswahl der Bürger:innen werden alle gesellschaftlichen Gruppen eingebunden. Die Bedürfnisse der Menschen, die von der ökologischen Krise am stärksten betroffen sind, haben Priorität und die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte ist einzuhalten.

Diese Rebellion wird Menschen aller Lebenskontexte, allen Alters und aller Herkunft inspirieren und einladen, sich zu erheben und gewaltfrei für ihre Grundrechte zu kämpfen; sie wird unsere Forderungen bekannt machen und sie wird dem Ernst der Lage den nötigen Platz in der Gesellschaft geben.

WÄHREND DER REBELLION WERDEN POLITIK UND DEMOKRATIE NEU GELEBT: AUF DER STRASSE, IN WORKSHOPS, IN OFFENEN VERSAMMLUNGEN, MIT MUSIK UND IN SOLIDARITÄT MIT ALLEM LEBEN AUF DER ERDE.

Wir laden Sie, als Mitbürgerin und Mitbürger, ein, der Rebellion beizuwohnen, ins Gespräch mit Rebell:innen zu kommen, und sowohl den Ernst der Krise als auch die Gemeinschaft, die daraus wachsen kann, für einen Moment mit uns zu durchleben. Können wir mit Ihrer Anwesenheit rechnen?

Mit freundlichen Grüßen,
Extinction Rebellion Deutschland.

Für Gesprächsanfragen oder bei sonstigen Fragen wenden Sie sich gerne an:

Judith Pape
Arbeitsgruppe Politik
politik@extinctionrebellion.de
01575/1606881



**extinction
rebellion**